Formbar ohne Grenzen

Didaktischer Kommentar

|  |  |
| --- | --- |
| Thema: | Wie der „flüssige Stein“ gestaltet, also in Form gebracht werden kann, haben die Lernenden im Prinzip bereits beim Guss eigener Betonelemente erlebt. Im Rahmen der Recherche zu den Bestandteilen von Beton (Arbeitsblatt 2.1a bzw. 2.1b) haben sie weitere übliche Guss- und Spritzverfahren in der Baubranche kennengelernt. Zurzeit wird an vielfältigen Möglichkeiten geforscht, um die Potenziale von Schalungen, Armierungen und Giessverfahren weiter auszuloten. |
| Ziel: | Die Lernenden recherchieren Informationen zu innovativen Betontechnologien. Sie beurteilen ihre ästhetische Wirkung und ihr Potenzial für das Bauen und Gestalten der Zukunft. Die Lernenden entwickeln eigene Ideen für das Bauen und Gestalten der Zukunft. |
| Methode: | 1. Recherche in Einzelarbeit: ca. 10 Minuten 2. Austausch in Kleingruppen: 15 Minuten 3. Entwürfe zeichnen in Einzelarbeit: ca. 50 Minuten 4. Ideen präsentieren im Plenum: ca. 20 Minuten |
| Dauer: | 2 Lektionen |
| Material: | Arbeitsblatt 4.1a (Innovative Gestaltung)  Arbeitsblatt\_4.1b (Zukunftsideen)  Internetarbeitsplätze oder Smartphones mit QR-Code-Readern  Zeichenpapier (Din A3)  Bleistift, Marker oder Buntstifte in diversen Farben |